

BÄUME IN DER FRAUENHEILKUNDE

Margret Madejsky, Heilpraktikerin

NATURA NATURANS - Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle
Abendländische Medizin www.natura-naturans.de

„Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt.“
(Khalil Gibran)

Apfelbaum (*Malus communis* = *Pirus malus*)

„One apple a day keeps the doctor away.“ (Englisches Sprichwort)

Naturarzneien vom Apfelbaum in der Frauenheilkunde:

Bio-Apfelessig naturtrüb:

- Zur Vaginalspülung bei bakteriellem Ausfluss
- Zur Aktivierung des Stoffwechsels und als Begleitmaßnahme zur Gewichtsreduktion

Apfelbaum-Mistel (z. B. *Iscucin Mali* von Wala) zur naturheilkundlichen Begleitbehandlung bei Krebs (z. B. Brust, Eierstöcke, Gebärmutter) bei „weiblicher Konstitution“.

Birke (*Betula* sp.)

„Nachgewiesen wurden (...) u. a. eine gesteigerte Harn-, Chlorid- und Harnstoffausscheidung nach oraler Verabreichung vorrangig von flavonoidreichen Zubereitungen aus Birkenblättern.“

„Nachgewiesen wurde auch die Hemmung der Biofilmbildung von uropathogenen E.-Coli-Bakterien durch Birkenblätter-Extrakte.“ (D. Wojnicz u. Mitarb., Urol. Res. 40, 683-697, 2012- zitiert nach Blaschek: Wichtl – Teedrogen, 2016)

© 12/2020 HP Margret Madejsky, Angerfeldstr. 10 a, 82205 Gilching
OT Geisenbrunn, Tel. 08105-7769002 office@natura-naturans.de

Naturarzneien mit Birke

- **Wala Nierentonikum:** Zur unspezifischen Anregung der Nierenfunktion, fördert auch die Ausscheidung von Salz und Jod.
- **Ceres Betula Urtinktur:** Pflanzl. Konstitutionsmittel der nierenschwachen Hellhäutigen.
- **Imlan Creme mit Betulin:** Zur Hautpflege bei barrieregeschädigter (Scheiden-)Haut, auch nach Transplantation oder nach Strahlentherapie.
- **D-Mannose Kapseln (Zein-Pharma):** Begleitbehandlung und Rezidivprophylaxe bei chron.-rezidivierender Coli-Zystitis.
- **Birkenkohle comp. Kapseln (Weleda):** Bei akuten und chronischen Durchfallerkrankungen; begleitend bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa.
- **Solunat Nr. 16 (ehemals >Renalin< Soluna):** Zur unspezifischen Anregung der Nierenfunktion, auch vorbeugend bei Neigung zu Blasenentzündungen.

Eibe (*Taxus baccata*)

>Les Îfs Chapelles< in La Haye du Routot, Normandie

- Taxol wurde aus der Rinde der Pazifischen Eibe gewonnen.
- Für 1 g Taxol hat man bis zu 12 Bäume gefällt.
- Heute wird Taxol aus den Nadeln der Europäischen Eibe gewonnen.

Frauenheilkundliche Anwendungsgebiete:

Brustkrebs & Eierstockkrebs.

Praxistipp: *Taxus baccata* D3 ist enthalten in Pflügerplex Rhododendron 307 H Tabletten für akutes und chronisches Gelenk- und Muskelrheuma sowie akute Gelenkschmerzen und –schwellungen.

Bühleiche (Plochingen – Stumpenhof)

>Chêne Chapelle< in Allouville, Normandie, 1200 Jahre alt

Rezept: Kräutertee bei Neigung zu übermäßiger Regelblutung
Eichenblätter, Frauenmantelkraut, Schafgarbe, Tormentillwurzel und
Wiesenknopfkräuter zu gleichen Teilen mischen, 2 TL pro Tasse heiß
überbrühen, 5 – 8 Min. ziehen lassen, durchgehend im gesamten
Zyklus 1 Tasse täglich, während der Blutung 2 – 3 Tassen täglich.

Eiche (Quercus robur)

**„Gerbstoffe binden und fällen Proteine, woraus sich eine
abdichtende und entzündungshemmende Wirkung auf Haut und
Schleimhäute ergibt.“** (Blaschek: Wichtl – Teedrogen, 2016)

Eichenarzneien in der Frauenheilkunde

- **Calcium Querus** Globuli oder Ampullen (Wala):
Begleitmedikation bei Allergien, z. B. Sperma-Allergie
- **Menodoron** Mischung (Weleda): Kurmäßig bei Spiralblutungen
oder Prä-/Klimakterische Blutungen.
- **Solunat Nr. 21** (ehemals >Styptik< von Soluna): Bei Neigung zu
übermäßigen Regelblutungen.
- **Quercus-Essenz** (Wala): bei Analfissuren, Dammekzemen oder
Scheidenrhaugen zum Sitzbad oder als feuchter Umschlag.
- **Hamamelis/Quercus comp., Salbe** (Weleda CH): Analekzeme,
Analfissuren, Hämorrhoiden
- **Quercus Hämorrhoidalzäpfchen** (Wala)

Trauerbuche (Bayeux)

Alte Buche am Pähler Höhenweg

Buche (Fagus silvatica)

Kreosotum = Buchenholztee-Destillat

In homöopathischer Zubereitung hilfreich bei chronischen
Geschwüren von Haut (z. B. Lichen) & Schleimhaut (z. B. Vorstufen
von Harnblasenkrebs).

Leitsymptom des homöopathischen Kreosotum: **„Plötzlicher
Harndrang, so dass es kaum auf das Klosett reicht.“** (Julius
Mezger II/845)

Rezeptbeispiel: Mischung bei Reizblase (z. n. Cystitis)

Argentum nitricum Dil. D6

Epilobium Urtinktur

Equisetum arvense Urtinktur

Kreosotum Dil. D6

Resina laricis Dil. D2

M. D. S.: 2 bis 3 x tgl. 20 – 25 Tropfen in etwas Wasser oder
Taubnesselblütentee

Esche (Fraxinus excelsior)

Heileigenschaften: in vitro antibakteriell, u. a. gegen Candida albicans, und antiviral, u. a. gegen Herpesviren. Die Blätter wirken harntreibend, schmerzlindernd, entzündungs-widrig, galletreibend und leberschützend.

Rezeptbeispiel: Rheumatee

Brennesselblätter	20 g
Eschenblätter	20 g
Mädesüßblüten	20 g
Weidenrinde geschnitten	40 g

Mischen, 2 TL pro Tasse heiß überbrühen, 8 – 10 Min. ziehen lassen, 2 – 3 Tassen täglich.

Eukalyptus (Eucalytus globulus)

- Bis zu 60 Meter hoher Baum.
- Die Blätter enthalten ätherisches Öl mit antibakterieller, antimykotischer und spasmolytischer Wirkung.

Praxistipp: Eukalyptus-Blasenwickel

10 ml äther. Eukalyptusöl (Typ Citriodora) mit 40 ml Mandelöl mischen und die Mixtur auf ein Leintuch streichen. Das ölige Tuch in eine Plastiktüte stecken und zwischen zwei Wärmflaschen erwärmen. Das warme Öltuch (ohne Tüte) auf den Unterbauch über die Blase legen und Wärmflaschen darauf geben. Gut zudecken, den Wickel 20 Min. einwirken lassen und 20 Minuten nachruhen.

Granatapfelbaum (Punica granatum)

Granatapfelsamenöl: „**Ein weiterer wichtiger Inhaltsstoff ist ein Phytohormon, genauer: das Phytoöstrogen 17-alpha-Estradiol. Dieses starke Antioxidans wirkt hormonell sehr stark ausgleichend.**“ (R. v. Braunschweig: Pflanzenöle; 2007).

Praxistipps:

➤ **Granatapfelsamenöl** eignet sich beispielsweise zusammen mit Nachtkerzenöl zur regenerierenden Hautpflege und zusammen mit Sheabutter und/oder Kakaobutter zur Herstellung von Vaginalkugeln.

➤ **Granatapfelsamenöl** ist Bestandteil von

Delima feminin Vaginalovula (Pekana)**Delima Kapseln (Pekana)**

Zur innerlichen und äußerlichen Behandlung von Scheidentrockenheit und Wechseljahresbeschwerden.

Kastanie (Aesculus hippocastanum)

- Die Samen enthalten ein Triterpensaponin-Gemisch.
- Heileigenschaften: Entzündungswidrig und venentonisierend („verbesserte Hämodynamik“).
- Hauptanwendungsgebiete: Venenschwäche, Krampfadern, schwere Beine, Beinschwellung, Wadenkrämpfe.

Venen- und Bindegewebskur:

- **Metasilicea (Meta Fackler)**, Tagesdosis: 40 – 60 Tropfen
- **Ceres Aesculus Urtinktur**; Tagesdosis: 15 bis 20 Tropfen.

Beide Tagesdosen in eine kleine Glasflasche mit stillem Wasser geben und über den Tag verteilt trinken, 8 – 12 Wochen lang.

Roßkastanien-Salben zur Einreibung bei Venenschwäche & müden Beinen:

- **Rephastasan Venen- und Sportcreme** (Repha)
- **Venostasin** Creme oder Gel oder Retardkapseln (Klinge Pharma)

Kiefer = Föhre (Pinus silvestris)**Rezept: Waldsirup**

1 kg frische Kiefertriebe in 3 Liter Wasser kochen. Die Abkochung 2 Tage lang zugedeckt stehen lassen, dann abfiltrieren. Die Flüssigkeit nun mit 1 kg Zucker so lange einkochen bis eine honigartige Konsistenz erreicht ist. Anwendungsgebiete sind Husten und Heiserkeit, wirkt aber auch wohltuend bei chronischen Lungenleiden wie COB oder Lungenempyem.

Kiefernmistel (Viscum Pini) wurde von R. Steiner empfohlen bei **>männlicher Konstitution<** (= Amazone, Kriegerin oder die Frau ab der Menopause).

Laut Dr. med. Johannes Wilkens „**zeigt die Pinienmistel eine gute Wirkung auf die Schilddrüse und auch auf radioaktive Belastung.**“ (J. Wilkens: Misteltherapie, Sonntag Verlag 2006)

Praxistipp: Brustkrebsprophylaxe mit Kiefernmistel

- **Wala Iscucin Pini** Potenzreihe I, gefolgt von Potenzreihe II
 - **Abnoba Viscum Pini** D6, gefolgt von 0,02 mg ...
- Vorbeugend zwei Mal jährlich eine 6 – 8 wöchige Injektionskur mit wöchentlich 2 Subkutaninjektionen im Bauchraum.

Kirsche (Prunus avium)**Rezept: Tropfen der Unwiderstehlichkeit**

Zwei Handvoll frische Kirschblüten verlesen, wiegen und etwas zerkleinern.

Die Blüten in ein Schraubglas geben und mit der vier- bis fünffachen Menge eines 40% Alkohol-Wasser-Gemischs randvoll übergießen. Das verschlossene Glas bei Zimmerwärme ins Dunkle stellen; ab und zu schütteln.

Nach zirka 40 Tagen abfiltrieren und in eine Braunflasche umfüllen; beschriften!

Bei Bedarf 15 - 20 Tropfen in etwas Wasser.

Linde (Tilia cordata und Tilia platyphyllos)**Tassilo-Linde (Wessobrunn)****Linde in der Frauenheilkunde:**

Sympthiemedizinisch wurden die Lindenfrüchte einst zur Geburtserleichterung gebraucht, >wenn die Frau die Frucht nicht losließ<.

„Motilitätsmessungen an Mäusen nach Inhalation des ätherischen Öls der Lindenblüten zeigten eine Abnahme der Motilität der Versuchstiere um 40%.“ (verantwortliche Inhaltsstoffe: Linalool, Geraniol, Benzylalkohol; vgl. Blaschek: Wichtl – Teedrogen)

Rezeptbeispiel: Schweißtreibender Tee

Beifußkraut 20 g, Hollerblüten 30 g und Lindenblüten 50 g - mischen, 2 TL pro Tasse à 150 ml heiß überbrühen, 8 – 10 Minuten ziehen lassen, abseihen, bei Bedarf im trinkwarmen Zustand mit etwas echtem Imkerhonig süßen, zur Anregung der Ausscheidung von Giftstoffen (z. B. Quecksilber) über den Schweiß, kurmäßig 2 – 3 Tassen täglich trinken.

Ölbaum (Olea europaea)

„Dem Ölbaum muss man sich mit Ehrfurcht nähern, ist er doch nicht nur als Nahrungsspender eines der ältesten Kulturgewächse, sondern auch Helfer der Heilung, Gewährer der Substanzen kultischer Handlungen, der Königs- und Priesterweihe, des Sterbesakraments.“ (W. Pelikan: Heilpflanzenkunde II/190)

Inhaltsstoff „Oleacein (das erst bei der Trocknung der Blätter entsteht) erwies sich als ACE-Hemmer und ist wahrscheinlich gemeinsam mit Oleuropein für die blutdrucksenkende Wirkung der Droge und ihrer Extrakte verantwortlich.“ (Wichtl: Teedrogen, 2016)

Praxistipp:

- **Antihypertonicum S Tabletten von Schuck** enthalten Mistelkraut und Blätter von Birke, Weißdorn, Olivenbaum. Empfohlen zur langfristigen Einnahme bei leichten Formen des Bluthochdrucks.

Silberweide (Salix alba)

In der Rinde kommen Salicylalkohol-Derivate vor (z. B. Salicin), die von Darmbakterien in Saligenin und schließlich in der Leber zu Salicylsäure umgewandelt werden.

Hauptwirkungen:

- Schmerzlindernd
- Entzündungswidrig
- Fiebersenkend

Rezeptbeispiel: Weidenrindentee

2 TL Weidenrinde in 150 ml kaltem Wasser ansetzen, zum Sieden bringen, zirka 5 Min. ziehen lassen, abseihen und bei Bedarf 3 – 5 Tassen täglich trinken.

Praxistipp: Weiden-Mistel (z. B. Iscucin Salicis Potenzreihe I und II von Wala) bei Endometriose subkutan im Bauchraum injizieren.

Tanne (Abies sp.)

Rudolf Steiner hatte Tannenharz bei Diabetes empfohlen.

Indikationen für die Tannenmistel laut J. Wilkens, Misteltherapie, Sonntag Verlag 2006:

Leukämie, Magenkarzinom und Krebserkrankungen der Magenempfindlichen (... und der Diabetiker?)

Handelspräparate:

- Abnoba Viscum Abietis D6, 0,02 mg, 0,2 mg, ...
- Iscucin Abietis Potenzreihe I und II (Wala)

Praxistipp: Tannenmistel-Injektionskur bei Lichen atrophicus et sclerosus!

Teebaum (Melaleuca alternifolia)

Inhaltsstoffe: Ätherisches Öl mit antibakterieller, antimykotischer und antiviraler Wirkung (Herpesviren Typ I & II).

Anwendungsgebiete laut ESCOP (= Euro-pean Scientific Cooperative on Phytotherapy): „bakterielle Infektionen und Pilzinfektionen der Haut, einschließl. Furunkulose, ..., Eradikation von MRSA bei Krankenhausaufenthalt. Vaginale Infektionen wie trichomonale Scheidenentzündung, vaginale Candidiasis und Zervizitis.“ (Wichtl: Teedrogen 2016:)

Rezeptbeispiel: Fluor vaginalis

10 - 20 Tropfen ätherisches Teebaumöl mit 80 – 90 Tropfen Olivenöl mischen und als Tamponade gebrauchen.

Vorsicht: Teebaumöl kann hochallergen sein, vor allem bei längerer Lagerung, häufigem Öffnen oder Umfüllen (Oxidation von Terpenen)!

Niaouli (*Melaleuca viridiflora*; Myrtengewächs) Australien, Tasmanie, Madagaskar, Pazifische Inseln)

„Niaouliöl wirkt schützend und regene-rierend auf Haut und Schleimhaut (...).

Es schützt bei Strahlentherapie (vor der Sitzung auf die Haut auftragen) vor Verbrennungen und reduziert bereits vorhandene Strahlenschäden.“ (D. Wabner: Aromatherapie, Elsevier 2009)

Heileigenschaften: Antibakteriell (Staphylokokken), antiviral (z. B. Herpesviren), fungizid (z. B. Candida), eEntzündungswidrig, schleim-/hautprotektiv (Strahlenschäden), reepithelisierend.

Rezeptbeispiel: Vaginalzäpfchen

Ceres Calendula Urtinktur 10%ig

Ol. aeth. Lavandulae gtt.

Ol. aeth. Niaouli gtt.

Adeps solidus q. s.

M. f. vag.supp. à 1 g Nr. XXX

D. S. 14 Tage lang 1 x tgl. 1 Zäpfchen, danach 2 – 3 x wöchentlich im Wechsel mit Milchsäurebakterien (z. B. Vagisan)

Walnussbaum (*Juglans regia*)

„Die Mittelwände der Nüsse müssten dieser (Signaturen) Lehre zufolge auf die Wände zwischen den Herzkammern hinweisen.“

(Jaap Huibers: Kräuter für das Herz, Aurum Verlag 1979)

Die Blätter enthalten Gerbstoffe (Juglon), Flavonoide (v. a. Hyperosid) und Vitamin C.

Volksmedizin: Abstillen / Blutreinigung / Darmpilz / Hautleiden (Pilz & Ekzeme) / Herzschwäche / Schilddrüsenknoten / Wechseljahresbeschwerden, ...

Walnuss in der Frauenheilkunde

Rezeptbeispiel: Hauttee bei Lichen

Erdrauchkraut 30 g, Frauenmantelkraut 40 g, Gänseblümchenblüten 20 g, Stiefmütterchenkraut 60 g, Taubnesselblüten 20 g u.

Walnussblätter 30 g Mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml, heiß überbrühen, 8 – 10 Minuten ziehen lassen, ungesüßt trinken, mindestens 2 – 3 Tassen täglich 8 – 12 Wochenlang.

Rezeptbeispiel: Abstilltee = Wechseljahrestee

Hopfenzapfen, Salbei- und Walnussblätter zu gleichen Teilen mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml heiß überbrühen, 5 bis 8 Minuten ziehen lassen, abseihen, 2 bis 3 Tassen täglich trinken.

Walnusstrennwandtinktur bei Herzrhythmusstörungen nach Jaap

Huibers: 1 Handvoll frische Walnusstrennwände zwei bis drei Wochen lang in einem halben Liter 40%igen unvergällten Äthylalkohol (bzw. Brandwein o. dgl.) ausziehen.

Rezept: Hautregenerierendes Sitzbad

Frauenmantelkraut / Ringelblumenblüten / Rotkleeblüten / Taubnesselkraut / Walnussblätter zu gleichen Teilen mischen, 4 – 5 EL mit 1 Liter Wasser kochend überbrühen, 10 – 15 Min. ziehen lassen, abseihen und dem Sitzbadewasser beimengen. 2 bis 3 x wöchentlich oder bei akuten Beschwerden bis zu täglich 15 bis 20 Min. sitzbaden; der Tee kann auch zur Waschung gebraucht werden.

Rezept: Reizdarntee

Ehrenpreis echter 30 g

Gänsefingerkraut 20 g

Majoran 20 g

Odermennig 60 g

Ringelblumenblüten 20 g

Walnussblätter 30 g

Wegwartenwurzel 20 g

Mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml heiß überbrühen, 5 - 8 Min. ziehen lassen, abseihen, ungesüßt trinken, 2 – 3 Tassen täglich mindestens 8 – 12 Wochen lang.

Zimt (Cinnamomum sp.)

- Bis 10 Meter hoher Baum.
- Verwendet wird die getrocknete Rinde, die bis zu 2,5 % ätherische Öle mit Zimtaldehyden und Eugenol enthält.

Heileigenschaften:

- Antibakteriell und antimykotisch.
- Entzündungswidrig und krampflösend.
- Antidiabetisch!
- Wehen erregend.

Merke: Cumarine, v. a. synthetische Cumarine oder in größeren Mengen, wie sie bspw. in chinesischer Zimtrinde vorkommen, wirken leberschädigend und krebserregend.

Frauenheilkundliche Verwendung:

Geburtseinleitung, Anregung der Wehentätigkeit.

„Zu empfehlen sind stimulierende, kräftigende, erwärmende Uterusfundus wie auch Fußmassagen mit den durchblutungsfördernden und schmerzlindernden Ölen (...) und Zimtrinde (Cinnamomum verum), die einem entsprechenden Massageöl (5% Anteil an ätherischen Ölen) zugesetzt werden.“

(Stefflitsch, Wolz: Aromatherapie in Wissenschaft und Praxis; Stadelmann V. 2013: 3.13.2 S. 140)

Bitte besuchen Sie uns im Internet unter

www.natura-naturans.de

und abonnieren unverbindlich unseren Newsletter

<https://www.natura-naturans.de/newsletter-anmelden/>

Notizen